**Meine Erkenntnisse und Gefühle hinsichtlich der Bibelstelle „Die Heilung eines Blinden“ (Lk 18, 35-43) und der Methode des Bibliologs.**

*Lk 18, 35-43*

*35 Als Jesus in die Nähe von Jericho kam, saß ein Blinder an der Straße und bettelte.*

*36 Er hörte, dass viele Menschen vorbeigingen, und fragte: Was hat das zu bedeuten?*

*37 Man sagte ihm: Jesus von Nazareth geht vorüber.*

*38 Da rief er: Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!*

*39 Die Leute, die vorausgingen, wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!*

*40 Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich herführen. Als der Mann vor ihm stand, fragte ihn Jesus:*

*41 Was soll ich dir tun? Er antwortete: Herr, ich möchte wieder sehen können.*

*42 Da sagte Jesus zu ihm: Du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat dir geholfen.*

*43 Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen. Da pries er Gott und folgte Jesus. Und alle Leute, die das gesehen hatten, lobten Gott.*

**Aufgaben:**

**Erkläre jeweils in ganzen Sätzen.**

1. **Was ist mir bei der Heilungsgeschichte besonders aufgefallen?**
2. **Was kann ich aus der biblischen Heilungsgeschichte für mich persönlich lernen?**
3. **Was halte ich von dem Zugang zur Bibel durch den Bibliolog?**